



**KENNZAHLEN**



Quelle: Interpharma, 2018

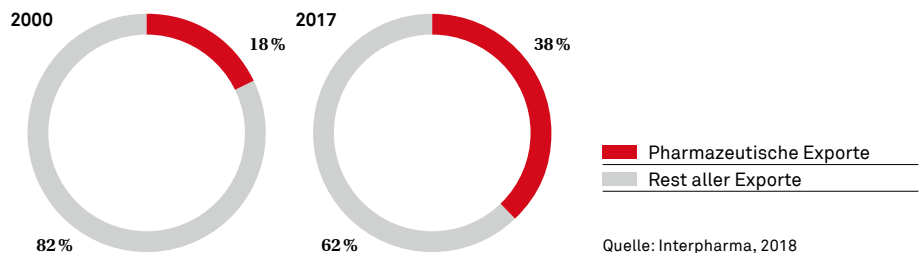
**PHARMA-STANDORT SCHWEIZ**

**DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE**

Über ein Drittel der Schweizer Exporte stammt aus der Pharmaindustrie, womit diese Branche eine tragende Säule der Schweizer Volkswirtschaft darstellt. Sowohl multinationale Konzerne wie Roche und Novartis als auch kleinere und mittlere Pharmafirmen finden in der Schweiz eine ideale Infrastruktur und gut ausgebildete Fachleute. Das Nebeneinander grosser und kleinerer Firmen sowie die Nähe zu Forschungsinstitutionen bieten ein ideales Klima für Innovation und Forschung und bilden die Basis für einen hochspezialisierten Produktionsstandort. Das hochentwickelte Gesundheitswesen in der Schweiz bietet zudem ideale Rahmenbedingungen bei der Einführung von Medikamenten als Test- und Absatzmarkt.

**Exporte der Schweizer Pharmaindustrie**

Anteil an den Gesamtexporten (in %)



**Top 10 Unternehmen**

gemäss Anzahl Beschäftigter in der Schweiz 2017

Novartis	GlaxoSmithKline
Roche	Shire
Johnson & Johnson	Celgene
Merck	Merck Sharp & Dohme
Vifor Pharma	Takeda











Quelle: Interpharma, 2018

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG (F+E)

- Die **Verfügbarkeit von hochqualifizierten Wissenschaftlern** ist aufgrund von weltweit führenden Hochschulen sowie kapitalstarken und forschenden Pharmaunternehmen sehr hoch. Novartis beschäftigte 2017 rund 23'000 Wissenschaftler, Ärzte und andere Fachleute und meldete insgesamt > 200 Projekte in klinischer Entwicklung. Bei Roche arbeiteten im gleichen Jahr über 22'000 Beschäftigte in F+E.
- Roche und Novartis investierten im Jahr 2017 global gemeinsam knapp CHF 16 Mrd., respektive je rund 21 % des Nettoumsatzes in Forschung und Entwicklung. In der Schweiz beliefen sich die Gesamtinvestitionen in F+E aller hier ansässigen und beim Branchenverband Interpharma gemeldeten Pharmafirmen im Jahr 2017 auf rund CHF 7 Mrd.

## Global Innovation Index

Die 10 innovativsten Länder der Welt

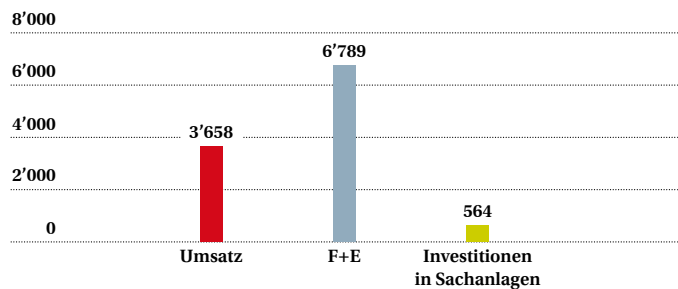
Land	Rang
 Schweiz	1
 Niederlande	2
 Schweden	3
 Vereinigtes Königreich	4
 Singapur	5
 USA	6
 Finnland	7
 Dänemark	8
 Deutschland	9
 Irland	10

Quelle: Global Innovation Index, 2018

- Das ETH Departement für Systembiologie in Basel, das 15 Professuren und 300 Mitarbeitende umfasst, wird bis 2020 in ein neues Gebäude verlegt und auf 500 Mitarbeitende ausgebaut. Im Jahr 2017 studierten an der EPFL 1'094 Personen Life Sciences auf Bachelor, Master- und Doktoratsstufe. An Fachhochschulen besuchten im selben Jahr 2'625 Personen Life Sciences und Chemie Studiengänge.
- Das Friedrich Miescher Institut in Basel setzt sich mit biomedizinischer Grundlagenforschung auseinander und beschäftigt 300 internationale Mitarbeitende.
- **Switzerland Innovation** soll dazu beitragen, die führende Rolle der Schweiz als Innovationsnation zu sichern und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Der Innovationspark ist Anfang 2016 mit den zwei Hubstandorten im Umfeld der beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen Zürich und Lausanne sowie den drei Netzwerkstandorten im Aargau, in Basel und in Biel gestartet.
- **BaseLaunch** (Healthcare Acceleration Programm) hat sich zum Ziel gesetzt, die Entwicklung von Healthcare-Start-ups zu beschleunigen sowie Basel als Life-Sciences-Drehscheibe zu stärken. BaseLaunch wird u.a. durch die Healthcare-Partner Novartis Venture Fund, Johnson & Johnson Innovation, Pfizer, Roche und Roivant Sciences unterstützt.

## Hohes Level an Forschungsinvestitionen

Investments in CHF Mio. von 24 Interpharma Unternehmen, 2017



Quelle: Interpharma, 2018

- Mit dem **Bio-Technopark Schlieren-Zürich** ist ein international bedeutender SciencePark für den LifeSciencesBereich mit über 1'000 Mitarbeitern entstanden. Beachtung erhielt der Bio-Technopark unter anderem dank erfolgreicher Verkäufe von Start-ups an Grosskonzerne und international tätige Firmen wie Roche, Novartis, J&J, GSK, Pfizer, Thermo Fisher Scientific, Cell Medica, Sunstar und Heptares.
- Zum Schutz von geistigem Eigentum gelten einfache und effiziente Anmeldeverfahren. Im internationalen Pro-Kopf-Vergleich gehört die Schweiz zu den Ländern mit der höchsten Anzahl von Pharma-Patenten. Für die optimale IP-Vermarktung (Lizenzierung, Patentverkauf oder strategische Partnerschaften) gibt es in der Schweiz ein ausgebauten Angebot an Spezialisten.
- Die **Zulassung eines neuen pharmazeutischen Produkts** beim Schweizerischen Heilmittelinstitut Swissmedic dauert rund **elf Monate** (exklusiv firmeninterner Zeitaufwand), womit das schweizerische Registrierungsverfahren weltweit zu den schnellsten gehört. Eine normale Prüfung eines Zulassungsgesuches für ein Humanarzneimittel mit neuem Wirkstoff kostet CHF 70'000 (CHF 105'000 im beschleunigten Verfahren).
- Die Laboranten in der Schweiz bleiben ihren Arbeitgebern lange treu, was eine **geringe Fluktuation des Laborpersonals** bedeutet – etwa im Gegensatz zu den USA, wo ein Grossteil der Forschenden nicht festangestellt ist, sondern mit Drittmitteln an Projekten arbeitet. Wechsel können zu Know-how-Verlusten führen.

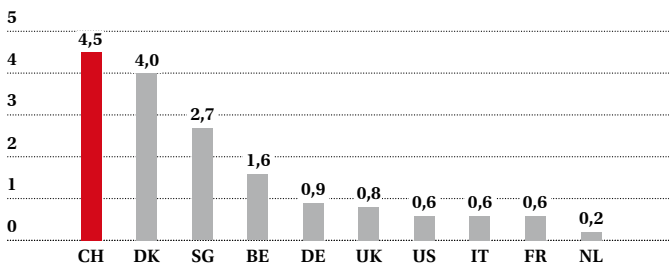
## KOSTEN UND FINANZIERUNG

- Die Schweiz ist der mit Abstand **wichtigste Börsenplatz** für Life Sciences-Unternehmen in Europa. Rund ein Drittel der Marktkapitalisierung an der SIX Swiss Exchange geht auf Life Science Unternehmen zurück. 40 % der Kapitalisierung europäischer Life Science Unternehmen sind an der SIX domiziliert.
- Die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung Innosuisse fördert mit Innovationsprojekten, Vernetzung, Ausbildung und Coaching gezielt die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Markt. **Innosuisse** verfügt über ein jährliches Förderbudget von rund 200 Millionen Schweizer Franken. Der grösste Teil davon fliesst in die Förderung von Innovationsprojekten.

- Pre-Seed und Seedfunding im Wert von CHF 30'000 – 150'000 durch nationale Hochschulen und Universitäten sind möglich.
- Die **Wertschöpfung in der Pharmaindustrie** ist in der Schweiz über die letzten Jahre hinweg kontinuierlich und stärker als in anderen Ländern gewachsen.

### Wertschöpfungsanteil der Pharmaindustrie im internationalen Vergleich, 2016

Anteil am nationalen BIP in Prozenten

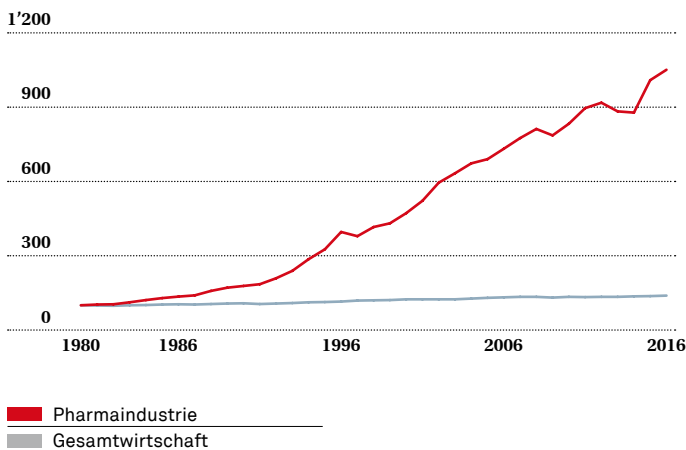


Quelle: BAK Economics, Polynomics; Interpharma, 2017

- Die Schlussbilanz zum 7. Forschungsrahmenprogramm der EU (2007 – 2013) zeigt die internationale Konkurrenzfähigkeit der Schweizer Forschenden. Zwischen 2007 bis 2013 sind rund CHF 2'482 Mio. (4,2 %) an Fördermitteln in die Schweiz geflossen. Ein erster Vergleich mit den Daten von Horizon 2020 zeigt für die Jahre 2014-2017 einen Anteil von 2,4 % an erhaltenen Beiträgen.
- KMU, die mehr als 10 % ihres Umsatzes in Forschung und Entwicklung investieren, können finanzielle Unterstützung im Rahmen des Förderprogramms **Eurostars** erhalten. Das Budget bis 2020 beträgt EUR 1,14 Mrd. Die Schweiz fördert Projekte mit max. EUR 500'000.

### Arbeitsproduktivität der Pharmaindustrie

in CHF pro Vollzeitbeschäftigte 1980-2016



Quelle: BAK Economics, Polynomics; Interpharma, 2017

- Die Schweizer Life-Science-Branche hat verglichen mit anderen internationalen Topstandorten die **höchste Arbeitsproduktivität**.
- Start-ups und Spin-offs werden durch erstklassige Forschungsinstitutionen und hervorragende Infrastruktur von Technologie- und Innovationsparks gefördert. Dazu gehören der Campus Biotech Genf, der EPFL Innovation Park Lausanne, der BioArk in Visp und in Monthey, der Bio-Technopark Zürich, der Biopôle Lausanne sowie der Technologiepark Basel.
- Start-ups oder Neuansiedlungen ausländischer Unternehmen erhalten auf Kantonsebene bis zu 10 Jahre komplette oder partielle **Befreiung von Unternehmens- und Kapitalsteuern**.
- Auf chemische und pharmazeutische Produkte gilt ein **reduzierter Mehrwertsteuersatz** von 2.5 %.

### RAHMENBEDINGUNGEN UND MARKTZUGANG

- Freihandelsabkommen mit der EU/EFTA und 40 weiteren Staaten, darunter China und Japan, gewähren **Zugang zu den wichtigsten Exportmärkten**. Alleine bei den Pharma- und Chemieexporten nach Deutschland, Frankreich, Österreich sowie ins Vereinigte Königreich werden damit jährlich gegen EUR 200 Mio. eingespart. Zudem verfügt die Schweiz nach Deutschland und China über das drittdichteste Netz bilateraler Investitionsschutzabkommen.
- Grosse Kosteneinsparungen entstehen beim Handel mit der EU/EFTA, den FTA-Staaten sowie mit Kanada durch die **gegenseitige Anerkennung von Konformitäts- und Qualitätskontrollen**. Alleine in der Pharmaindustrie belaufen sich die Einsparungen auf CHF 150 – 300 Mio. pro Jahr.
- Aufgrund der internationalen Anerkennung der hohen Qualitätsstandards eignet sich die Schweiz als **strategischer Versuchsmarkt** («early adopter market») bei der Einführung neuer Medikamente.
- Im Gegensatz zum Ausland regelt eine einzige Behörde die Genehmigungsanträge im Bereich Biotech- und Gentechgesuche (Kontaktstelle Biotechnologie des Bundes). Dies garantiert **wenig Bürokratie und einfache Abläufe**.

## TESTIMONIAL



«Helsinn verfolgt eine Integrated Licensing Strategie, mit der wir vom Netzwerk sowohl hier ansässiger internationaler Pharmafirmen als auch spezialisierter lokaler Unternehmen profitieren können. Helsinn lizenziert neue Stoffe dieser Firmen in einem frühen Stadium, entwickelt sie weiter und vermarktet sie. Durch die Nähe zu anderen Pharmafirmen und Spitzenforschern mit Spin-off-Ideen sowie führenden Forschungsinstitutionen und Spitälern ist die Schweiz für uns ein idealer Standort.»

RICCARDO BRAGLIA  
CEO Helsinn Holding SA  
[www.helsinn.com](http://www.helsinn.com)

## AKTUELLE ENTWICKLUNG

- Der Masterplan zur Stärkung der biomedizinischen Forschung und Technologie verfolgt zwei Ziele: Der Bund will möglichst gute Rahmenbedingungen erhalten und weiter schaffen und der Bevölkerung gleichzeitig Zugang zu den Errungenschaften und Produkten der Biomedizin gewährleisten. Dazu werden bis 2020 insgesamt 23 Massnahmen in unterschiedlichen Bereichen umgesetzt.
- Das Projekt eines **Zukunftsfonds Schweiz** ([www.zukunftsfonds.ch](http://www.zukunftsfonds.ch)) sieht die Errichtung eines Fonds vor, durch den Pensionskassen freiwillig einen Teil ihrer Gelder Start-up-Firmen in der Schweiz als Wagniskapital zur Verfügung stellen können. Ziel ist es, zur Schaffung von neuen Unternehmen und Arbeitsplätzen in zukunftssträchtigen Geschäftsfeldern beizutragen. Davon würde auch die Pharmabranche profitieren.
- Bilaterale Abkommen sichern Schweizer Pharma-Unternehmen einen privilegierten **Zugang zum EU-Binnen- und Arbeitsmarkt sowie zu Programmen der EU-Forschungsförderung**. Gegenwärtig laufen Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU, mit dem Ziel die Rahmenbedingungen mit Bezug auf Marktzugang, Rekrutierung von Fachkräften und Forschungszusammenarbeit zu wahren.
- Die Schweiz ist derzeit daran, ihr Unternehmenssteuersystem zu modernisieren. Das Ziel ist es, ein attraktives Steuerumfeld für Firmen zu bieten und sicherzustellen, dass die Besteuerungsmodalitäten mit den international etablierten Steuerpraktiken in Einklang stehen. Das Eidgenössische Finanzdepartement hat mit der Steuervorlage 17 bereits einen neuen Vorschlag ausgearbeitet. Mit einem Inkrafttreten der Reform ist frühestens ab 2020 zu rechnen. Bis dahin behalten die derzeitigen attraktiven Regelungen im Steuerbereich auf nationaler Ebene ihre Gültigkeit.

## KONTAKTE UND WEITERE INFORMATIONEN

### Behörden und Regulatoren

Staatssekretariat für Bildung,  
Forschung und Innovation SBFI  
[www.sbf.admin.ch](http://www.sbf.admin.ch)

Bundesamt für Gesundheit BAG  
[www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

Schweizerisches Heilmittelinstitut  
[www.swissmedic.ch](http://www.swissmedic.ch)

Schweizerischer Nationalfonds SNF  
[www.snf.ch](http://www.snf.ch)

Schweizerische Agentur für  
Innovationsförderung Innosuisse  
[www.innosuisse.ch](http://www.innosuisse.ch)

Eidgenössisches Institut für  
geistiges Eigentum IGE  
[www.ige.ch](http://www.ige.ch)

### Verbände und Netzwerke

[www.interpharma.ch](http://www.interpharma.ch)  
[www.scienceindustries.ch](http://www.scienceindustries.ch)  
[www.vips.ch](http://www.vips.ch)  
[www.gensuisse.ch](http://www.gensuisse.ch)  
[www.switt.ch](http://www.switt.ch)  
[www.bioalps.org](http://www.bioalps.org)  
[www.farmaindustriaticino.ch](http://www.farmaindustriaticino.ch)

### Innovations- und Start-up-Förderung

[www.baselarea.swiss](http://www.baselarea.swiss)  
[www.baselaunch.ch](http://www.baselaunch.ch)  
[www.bio-technopark.ch](http://www.bio-technopark.ch)  
[www.biovalley.ch](http://www.biovalley.ch)  
[www.campusbiotech.ch](http://www.campusbiotech.ch)  
[www.inkubator-basel.ch](http://www.inkubator-basel.ch)  
[www.investiere.ch](http://www.investiere.ch)  
[www.lifescience-zurich.ch](http://www.lifescience-zurich.ch)  
[www.lsnb.ch](http://www.lsnb.ch)  
[www.swissparks.ch](http://www.swissparks.ch)  
[www.switzerland-innovation.com](http://www.switzerland-innovation.com)  
[www.technologiepark.ch](http://www.technologiepark.ch)  
[www.theark.ch](http://www.theark.ch)

### Finanzierung

[www.biomedvc.com](http://www.biomedvc.com)  
[www.devigier.ch](http://www.devigier.ch)  
[www.hbmhealthcare.com](http://www.hbmhealthcare.com)  
[www.investiere.ch](http://www.investiere.ch)  
[www.seca.ch](http://www.seca.ch)  
[www.six-swiss-exchange.com](http://www.six-swiss-exchange.com)  
[www.newventuretec.com](http://www.newventuretec.com)  
[www.nvfund.com](http://www.nvfund.com)  
[www.roche.com/venturefund.htm](http://www.roche.com/venturefund.htm)  
[www.versantventures.com](http://www.versantventures.com)

### Publikationen

Bedeutung der Pharmaindustrie für  
die Schweiz  
[www.interpharma.ch](http://www.interpharma.ch)

Site Seleccion for Life Sciences  
Companies in Europe 2018  
[www.kpmg.com](http://www.kpmg.com)

Gesetzesgrundlagen zum  
Thema Gesundheit  
[www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

### S-GE-Ressourcen

Handbuch für Investoren  
[www.s-ge.com/](http://www.s-ge.com/)  
[handbookforinvestors](http://handbookforinvestors)

Informationen zu Schweizer  
Freihandelsabkommen  
[www.s-ge.com/fta](http://www.s-ge.com/fta)

Weitere Factsheets zum  
Wirtschaftsstandort Schweiz:  
[www.s-ge.com/invest-sectors](http://www.s-ge.com/invest-sectors)  
[www.s-ge.com/business-environment](http://www.s-ge.com/business-environment)  
[www.s-ge.com/value-chain-analysis](http://www.s-ge.com/value-chain-analysis)

Dieses Factsheet entstand mit  
freundlicher Unterstützung von  
Interpharma.

09/2018